

## Gößweinstein Franconia Open 18.-19. September 2021

Knapp eine Woche nach unserem ersten zweitägigen C-Turnier in Lüsens ging es für drei ScheibenwGler in das nächste Turnierwochenende. Jakobs Ankündigung, dass er sich für die Franconia Open „Road to Tyyni“, organisiert von der Hyzercrew in Gößweinstein, mit einem Ticket und Fahrtgeld für das größte Discgolfturnier in Europa als Preis für den ersten Platz, angemeldet hat, folgten Sören und Alex. Als Kontrastturnier wäre noch die Doubles-ÖM in Wels eine interessante Möglichkeit gewesen, wo sich unser „Silberpärchen“ Birgit und Arno wacker auch durch 9 Bahnen Tough-Shot-Finale und anschließenden Stechen Platz 3 ergattern konnte. Franken war aber eine willkommene Möglichkeit, sich auf die darauffolgende Staatsmeisterschaft einzustimmen, bei der alle drei mitmischen wollten. Am Freitagmittag die Fahrt gen Norden, die sich staubbedingt etwas zog. So kam es, dass bereits bei Bahn 5 der Proberunde der Sonnenuntergang eine fantastische Stimmung erzeugte, die jedoch gleichzeitig bedeutete, dass die Trainingsrunde im Dunkeln enden würde; und zwar bereits ab Bahn 9. Alle weiteren Bahnen wurden lediglich abgegangen.



Am Samstagmorgen, der mit einer musikalischen Einlage auf dem Balkon des Zimmers standesgemäß einposauniert wurde, ging es um 9 Uhr mit Kanonenstart in die erste Runde, das Gras nass vom Nebel, der Boden teils rutschig. Auch die extra für dieses Turnier erneuerten Teepads hatten stellenweise noch Verbesserungsbedarf. Am Ende stand eine Parrunde bei Jakob, +1 bei Sören und eine +3 bei Alex auf der Scorecard.

Nach Tagliatelle zu Mittag startete die zweite Runde, dieses Mal nach Score und etwas früher als geplant. Mittlerweile war auch etwas Wind aufgekommen, der aber nur gering ins Spiel eingriff. Als im Schnitt schwerste Bahnen hatten sich derweil Bahn 5, 6 und 8 herausgestellt (alle Par 4 mit im Mittel 4.7 bis 4.9 Würfe). Einmal war es eine Kiefer, OB und ein weiter Approach, direkt darauf eine weite Bahn mit an sich viel Platz, allerdings auch viel OB und etwas Windroulette und zum Dritten lästige Bäume auf einem langen, schmalen Weg Richtung Korb. In der zweiten Runde konnte sich Jakob auf -2 verbessern, Sören legte nochmals eine +1 ab und Alex kassierte eine etwas niedergeschlagene +6 nach einem Lay-up, das sich zum Roller ins OB verschlechterte. Eins war allen dreien jedoch sicher, für den Sonntag war Luft nach oben.

Die dritte Runde am Sonntag wurde im Golfstart gespielt. Dabei startete Alex gegen 11:12, direkt vor Sören und danach Jakob. Damit konnten alle etwas länger schlafen und auch eine kurze Gipfelbesteigung des nahe der Pension gelegenen Felsens war zuvor als Aufwärmtraining noch drin.



Bei wiederum idealen, trockenen und windarmen Bedingungen konnte sich Jakob auf -4 verbessern, Sören zog ebenfalls unter Par mit -3 auf Bahn 18 ein und Alex korrigierte die zweite Runde vom Samstag mit einer +1. Als Endstand erreichte Jakob damit in Summe -6 den hervorragenden Platz 4, Sören blieb mit gesamt -1 auf Platz 8 im oberen Drittel und Alex im Mittelfeld mit +10. Teils zufrieden mit dem Ergebnis, wohl aber mit der Erkenntnis, dass da wohl noch etwas mehr möglich gewesen wäre, ging es dann nach der Siegerehrung zurück nach Tirol, einerseits mit etwas Wehmut, dass das Wochenende schon wieder vorbei war, andererseits mit Vorfreude auf das nächste Turnier - die Staatsmeisterschaften in Sankt Pölten.

Link zu Alex' Bildern: <https://photos.app.goo.gl/Sci3zJ7D9tc3afh58>

Link zu den Ergebnissen: <https://www.pdga.com/tour/event/52995#MPO>